

Würdigungsbeitrag zur Leistung einer Praktikantin/eines Praktikanten gemäß §19 HLbG DV

Der Würdigungsbeitrag ist grundsätzlich nach der Durchführungsverordnung des Hessischen Lehrkräftebildungsgesetzes (HLbG DV) §19 Absatz 6 für alle Studierende vorgeschrieben: *„Die Praktikumsschule stellt der Praktikumsbetreuerin oder dem Praktikumsbetreuer einen schriftlichen Würdigungsbeitrag über die Leistungen der oder des Studierenden in den Bereichen nach Absatz 1 Satz 2 zur Verfügung.“*

Das HLbG DV §19 Absatz 1 Satz 2 präzisiert die zu beachtenden Leistungen: *„Hierzu gehören neben Hospitationen insbesondere eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung von schulischen Betreuerinnen und Betreuern und Veranstaltungen außerhalb des Unterrichts wie Konferenzen, Elternabende, Wandertage, Schulfahrten, Sportveranstaltungen, kulturelle Veranstaltungen und Projekte.“*

Das Zentrum für Lehrkräftebildung (ZfL) stellt den Studierenden hierfür eine Vorlage in Form von **Selbst- und Fremdeinschätzungsbögen** zur Verfügung. Selbstverständlich kann die Fremdeinschätzung auch in Form eines Fließtexts o.Ä. erfolgen. Die Studierenden sind dazu verpflichtet, den Selbsteinschätzungsbogen am Ende der Durchführungsphase auszufüllen. Darüber hinaus sollen sie sich in der Schule mindestens eine Fremdeinschätzung einholen (z.B. Mentorin/Mentor, Fachkolleginnen/-kollegen etc.). Die Studierenden sind selbst dafür verantwortlich, den Fremdeinschätzungsbogen an die entsprechende(n) Person(n) weiterzuleiten.

Die Würdigungsbeiträge werden als obligatorischer Teil mit dem Praktikumsportfolio abgegeben.

Fremdeinschätzung

Angaben zur Praktikantin/zum Praktikanten

Name:

Vorname:

Schule:

Name der ausfüllenden Person:

☐

Mentorin/Mentor

☐

Lehrkraft

☐

Schulleitung

☐

Wie schätzen Sie die Studentin/den Studenten in den folgenden Bereichen ein?

Soziale Kompetenz	--	-	o	+	++	kA ¹
Die Studentin/der Student schafft es, ...						
rollenangemessen mit den Schülerinnen und Schülern umzugehen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
den Schülerinnen und Schülern wertschätzend gegenüberzutreten.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
flexibel auf unerwartete Situationen zu reagieren.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
mit Konflikten zwischen Schülerinnen und Schülern pädagogisch zielführend umzugehen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
sich in das Kollegium einzufinden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Unterricht						
Es wurde die erforderliche Anzahl von Unterrichtsversuchen ² vorbereitet und eigenverantwortlich durchgeführt.	☐ Ja ☐ Nein					
	--	-	o	+	++	kA
Die Studentin/der Student ...						
hält Absprachen (z.B. Pünktlichkeit) ein.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
nutzt die zur Verfügung stehende Lehr-Lern-Zeit effektiv.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
berücksichtigt die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Heterogenität und Diversität) der Schülerinnen und Schüler in der <u>Planung</u> eigener Unterrichtsversuche.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
berücksichtigt die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Heterogenität und Diversität) der Schülerinnen und Schüler in der <u>Durchführung</u> eigener Unterrichtsversuche.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
schafft eine lernförderliche Atmosphäre.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
verwendet passende Methoden zu Unterrichtsgestaltung.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

¹ keine Angabe

² Grundpraktikum: ca: 10-16 Unterrichtsversuche (je nach Lehramt), Praxissemester: ca. 16-20 Unterrichtsversuche (*Näheres bestimmt die jeweilige Modulbeschreibung*).

Erläuterung:					
-- = nicht erfüllt	- = kaum erfüllt	o = teilweise erfüllt	+	= voll erfüllt	++ = in besonderem Maße erfüllt

Nur für das Praxissemester/Fachpraktikum (BBB) auszufüllen:

	--	-	o	+	++	kA
Die Studentin/der Student ...						
orientiert den Unterricht an einem spezifischen fachlichen Leitgedanken (einer fachlichen Frage, einem fachlichen Problem oder einem fachlichen (Basis-)Konzept).	☐	☐	☐	☐	☐	☐
setzt fachspezifische Materialien und Medien adäquat zu Inhalten/Zielen ein.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
setzt fachspezifische Materialien und Medien passend zum Lernstand der Schülerinnen und Schüler ein.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
verwendet eine fachlich korrekte Sprache (z.B. Fachbegriffe).	☐	☐	☐	☐	☐	☐

	--	-	o	+	++	kA
Die Studentin/der Student ...						
reflektiert die eigenen Unterrichtsversuche (in Zusammenarbeit mit dem Kollegium oder dem Mentor/der Mentorin) selbstkritisch.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
erkennt eigene Stärken und Schwächen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
formuliert realistische Entwicklungsziele für sich selbst.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Weiteres Feedback (freiwillig)

_____, den _____

Ort

Datum

Name der ausfüllenden Person

Unterschrift